Markets Weekly.

Die Sparkasse Bremen

28.11.2025

Aktienmärkte

DAX tritt an Thanksgiving auf der Stelle – Zinsfantasien stützen

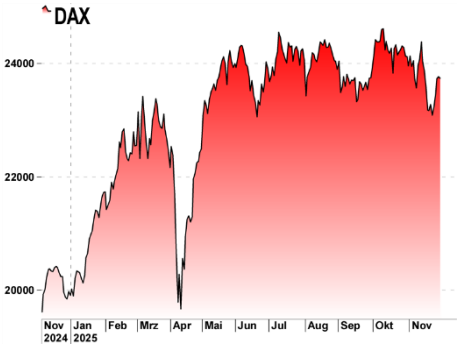
Insgesamt war die Grundstimmung an den Börsen freundlich. Nach zuletzt schwächeren US-Konjunkturdaten setzt der Markt verstärkt auf eine Zinssenkung in den USA in zwei Wochen. Rückenwind erhält diese Erwartung zudem durch Berichte, wonach US-Präsident Trump mit seinem Wirtschaftsberater Kevin Hassett einen weiteren Vertrauten als aussichtsreichen Kandidaten für den Vorsitz der Federal Reserve ins Spiel bringen könnte. Zum Wochenabschluss präsentierte sich der DAX nahezu unverändert. Am Donnerstag waren die US-Börsen feiertagsbedingt geschlossen und auch heute ist der Handel verkürzt.

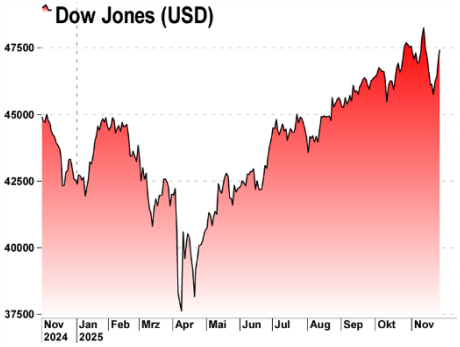
Unternehmensseitig war die Puma-Aktie mit einem prozentual zweistelligen Kursanstieg klarer Wochengewinner. Auslöser war eine aufkeimende Übernahmefantasie: Einem Bericht zufolge soll es Kaufinteressenten aus Asien geben. Deutlich aufwärts ging es auch bei OHB. Am Markt machten Spekulationen über größere Aufträge und einen möglichen Umsatzschub des Raumfahrtunternehmens die Runde. Zuletzt hatte sich zudem der Ministerrat der Europäischen Raumfahrtagentur (ESA) mit der Verteilung von Aufträgen über 22 Milliarden Euro befasst.

Renten und Volkswirtschaft

Ölmarkt im Wartemodus: Friedensplan und Sanktionsfragen im Fokus

Russlands Präsident Wladimir Putin erklärte am Donnerstag, ein Abkommen mit der Ukraine sei „praktisch unmöglich“, knüpfte dies jedoch vor allem an seine Zweifel an der Legitimität der ukrainischen Führung. Mehr Klarheit hinsichtlich möglicher Anpassungen des Friedensplans könnte bereits in der kommenden Woche entstehen, wenn der US-Sonderbeauftragte Steve Witkoff in Moskau erwartet wird. An den Ölmärkten wird derweil weiter intensiv über die Folgen eines möglichen Friedens spekuliert: Ein Teil der Hoffnung ist offenbar bereits eingepreist, das kurzfristige Abwärtspotenzial gilt Analysten zufolge als begrenzt. Entscheidend bleibt zudem, ob und wie schnell Sanktionen gelockert werden. Vor diesem Hintergrund dürften die OPEC und ihre Partnerstaaten auf der am Sonntag anstehenden Hauptversammlung voraussichtlich keine neue Richtung in der Förderpolitik vorgeben und zunächst abwarten.





Erfahren Sie mehr!
Unsere Meinung zu Börse & Märkte finden Sie auch auf unserem Youtube-Channel: **s.de/uyt**

Unternehmensnachrichten

Alibaba mit Umsatz- und Gewinnplus – Aroundtown enttäuscht mit Ausblick

Alibaba

Der chinesische Onlinehändler Alibaba hat im abgelaufenen Quartal die Erwartungen übertroffen: Der Umsatz stieg auf 247,80 Milliarden Yuan (rund 35 Milliarden US-Dollar) und lag damit über der Analystenschätzung von 242,65 Milliarden Yuan. Wachstumstreiber waren laut Unternehmen Investitionen in schnellere Lieferdienste sowie eine dynamische Cloud-Sparte. Zusätzlich profitierte Alibaba von staatlichen Zuschüssen für den Austausch alter Haushaltsgeräte, die allerdings zum Jahresende auslaufen. Für die nächsten Wachstumsimpulse setzt der Konzern vor allem auf höhere Investitionen in Künstliche Intelligenz. Die in den USA gelistete Aktie reagierte vorbörslich mit einem Plus von 2,5 Prozent.

Aroundtown

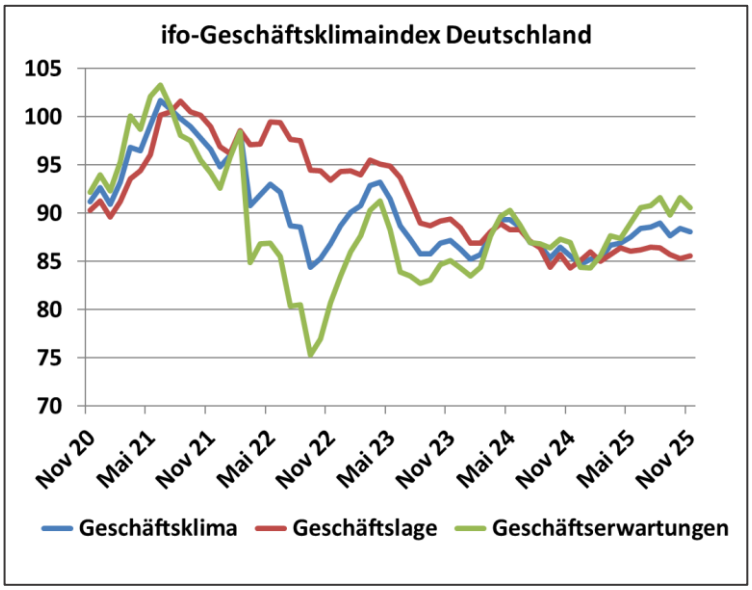
Der Gewerbeimmobilienspezialist Aroundtown zeigt sich nach den ersten drei Quartalen zuversichtlich, die Jahresziele trotz Immobilienverkäufen zu erreichen. Die Nettomieteinnahmen blieben mit 886 Millionen Euro stabil; auf vergleichbarer Basis entsprach dies einem Mietwachstum von 3,1 Prozent. Unter dem Strich drehte das Ergebnis deutlich ins Plus: Der Gewinn stieg auf 882 Millionen Euro, nachdem im Vorjahr wegen Wertberichtigungen noch ein Verlust von 154 Millionen Euro angefallen war. Operativ bleibt der Ausblick jedoch verhalten: Für das Gesamtjahr rechnet das Management weiterhin mit einem Rückgang des operativen Ergebnisses (FFO 1) auf 280 bis 310 Millionen Euro (nach 316 Millionen Euro im Vorjahr). Nach neun Monaten lag der FFO 1 bei 221 Millionen Euro und damit unter dem Vorjahreswert von 236 Millionen Euro. Zusätzlich legte der Anteil der nicht-vermieteten Flächen auf eine Leerstandsquote von 12,9 Prozent zu. An der Börse kam das nicht gut an: Die Aktie verlor mehr als sechs Prozent und war damit am Mittwoch Schlusslicht im MDAX.

ifo-Index gibt leicht nach

Einige Unternehmen verlässt der Mut

Der ifo-Geschäftsklimaindex hat im November leicht nachgeben müssen. Der wesentliche Grund hierfür war ein Nachlassen der Geschäftserwartungen für die kommenden Monate. Der Hintergrund hierfür sind die Schwierigkeiten der Bundesregierung, ihre Reformagenda für mehr Wachstum umgesetzt zu bekommen. Auch die Auftragslage vieler Firmen hat sich bisher nicht verbessert, was sich in dieser nachlassenden Stimmung niederschlägt.

Die Lage der Unternehmen hat sich seit Ausbruch des Ukraine-Kriegs immer weiter verschlechtert. Im laufenden Jahr hat sich zwar ein Boden ausgebildet, aber dieser liegt auf einem so niedrigen Niveau, dass die Lage nur als „desolat“ beschrieben werden kann. Ausgehend von dieser niedrigen Basis sollten die geplanten Mehrausgaben der Bundesregierung somit einen positiven Impuls für die Konjunktur im Jahr 2026 liefern.



Erfahren Sie mehr!

Unsere Meinung zu Börse & Märkte finden Sie auch auf unserem Youtube-Channel: **s.de/uyt**

Die Sparkasse Bremen

Markets Weekly

Zentrale Marktdaten

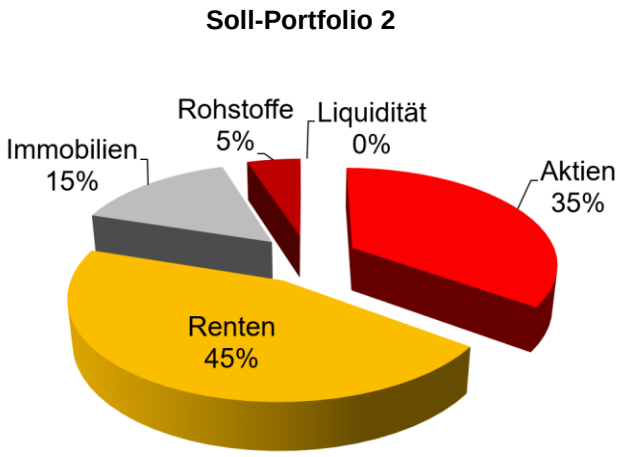
Aktienindex	Indexwert	52-W-Hoch	52-W-Tief	Prozentuale Veränderung			
				1 Woche	1 Monat	3 Monate	12 Monate
DAX	23.735	24.771	18.490	+ 2,1 %	- 2,2 %	- 1,2 %	+ 23,4 %
EuroStoxx 50	5.647	5.818	4.540	+ 1,5 %	- 1,0 %	+ 4,8 %	+ 19,4 %
Dow Jones	47.427	48.431	35.937	+ 2,6 %	- 0,6 %	+ 3,9 %	+ 5,5 %
S&P 500	6.813	6.920	4.835	+ 4,2 %	- 0,9 %	+ 5,1 %	+ 13,6 %

Soll-Portfolio 2 der Sparkasse Bremen

Diese Vermögensaufteilung kann für Anlegerinnen und Anleger geeignet sein, die über eine mäßige Risikobereitschaft verfügen, welcher begrenzte Ertragschancen gegenüberstehen

Auch wenn die Bundesregierung derzeit nicht so schnell mit Reformen vorankommt, wie sie es sich selbst wünschen würde, halten wir bei der Sparkasse Bremen an der Erwartung fest, dass die geplanten Mehrausgaben einen positiven Effekt auf das Wirtschaftswachstum haben werden. Da die EZB die Leitzinsen weiter niedrig halten wird und die Energiekosten für die Unternehmen zuletzt gesunken sind, ist das Umfeld für den Aktienmarkt in 2026 grundsätzlich positiv.

Vor diesem Hintergrund haben wir die Gewichtung von Aktien in unseren Soll-Portfolien jüngst erhöht. Ohne die Performancebeiträge von Aktien sollte es im kommenden Jahr herausfordernd werden, eine Rendite oberhalb der Inflationsrate zu erzielen. Unseren ausführlichen Ausblick finden Sie in unserer Publikation „Markets Monthly“, die ebenfalls auf unserer Homepage verfügbar ist.



Ausgewählte wichtige Termine

01.12.2025	ISM-Einkaufsmanagerindex für das verarbeitende Gewerbe (USA)	02.12.2025	Inflationsrate (Euroraum)
03.12.2025	ISM-Einkaufsmanagerindex für das Dienstleistungsgewerbe (USA)		

Erfahren Sie mehr!
Unsere Meinung zu Börse & Märkte finden Sie auch auf unserem Youtube-Channel: **s.de/uyt**

Die Sparkasse Bremen

Wir sind für Sie da

Die Spielregeln der Finanzwelt haben sich fundamental verändert. Erfolgreiche Vermögensanlage ist heute eine komplexe Herausforderung. Gefragt sind maßgeschneiderte Lösungen für Sie und Ihr Vermögen – transparent, flexibel, individuell und komfortabel. Hierfür stehen wir als Sparkasse Bremen mit unserem Finanzkonzept. Zusätzlich bieten wir einen umfassenden Service und aktuelle Informationen.

Ihr Ansprechpartner für
Aktienmärkte und Rohstoffe:

Dr. Sascha Otto

Börsen-Experte der Sparkasse Bremen

0421 179-3542
sascha.otto@sparkasse-bremen.de

Ihr Ansprechpartner für
volkswirtschaftliche Analysen, Notenbanken und Rentenmärkte:

Björn Mahler

Chefanalyst Wertpapier- und Portfoliomanagement

0421 179-1450
bjoern.mahler@sparkasse-bremen.de

Ihr Ansprechpartner für
volkswirtschaftliche Analysen:

Steffen Dierking

Analyst Wertpapier- und Portfoliomanagement

0421 179-1475
steffen.dierking@sparkasse-bremen.de

Erfahren Sie mehr!
Unsere Meinung zu Börse & Märkte finden Sie auch auf unserem Youtube-Channel: **s.de/uyt**

Die Sparkasse Bremen

Rechtliche Hinweise

Diese Veröffentlichung dient ausschließlich zu Informationszwecken. Die in dieser Veröffentlichung enthaltenen Informationen stammen aus Quellen, die von der Die Sparkasse Bremen AG als zuverlässig erachtet werden, ohne allerdings zwingend von unabhängigen Dritten verifiziert worden zu sein. Es besteht keine Garantie oder Gewährleistung im Hinblick auf Genauigkeit, Vollständigkeit oder Eignung für einen bestimmten Zweck. Alle Meinungsäußerungen, Schätzungen oder Prognosen geben die aktuelle Einschätzung des Verfassers bzw. der Verfasser zum Zeitpunkt der Veröffentlichung wieder und können sich ohne vorherige Ankündigung ändern.

Frühere Wertentwicklungen, Simulationen oder Prognosen sind kein verlässlicher Indikator für die zukünftige Entwicklung eines Finanzinstruments. Es besteht keinerlei Zusage, dass ein in dieser Veröffentlichung genanntes Portfolio oder eine Anlage eine günstige Anlagerendite erzielt.

Die Inhalte dieser Veröffentlichung sind nicht als Angebot oder Aufforderung zum Kauf oder Verkauf von Finanzinstrumenten oder irgendeiner anderen Handlung beabsichtigt und dienen nicht als Grundlage oder Teil eines Vertrages. Weder diese Veröffentlichung noch eine Kopie dieser Veröffentlichung, auch nicht auszugsweise, darf ohne die vorherige schriftliche Erlaubnis der Die Sparkasse Bremen AG an unberechtigte Personen oder Unternehmen verteilt oder übermittelt werden, es sei denn, die Weitergabe ist vertraglich gestattet. Die Art und Weise wie dieses Produkt vertrieben wird, kann in bestimmten Ländern, einschließlich der USA, weiteren gesetzlichen Beschränkungen unterliegen. Personen, in deren Besitz dieses Dokument gelangt, sind verpflichtet, sich diesbezüglich zu informieren und solche Einschränkungen zu beachten.

Die Sparkasse Bremen

Dr. Sascha Otto
Universitätsallee 14
28359 Bremen
0421 179-3542

sascha.otto@sparkasse-bremen.de
www.sparkasse-bremen.de

Quellenangaben

Charts & Marktdaten: Die Sparkasse Bremen AG/
S-Investor/Thomson Reuters/Bloomberg/vwd

Grafik auf Seite 2: eigene Darstellung auf Basis von ifo-Daten

Erfahren Sie mehr!
Unsere Meinung zu Börse & Märkte finden Sie auch auf unserem Youtube-Channel: **s.de/uyt**

Die Sparkasse Bremen